

25 Jahre

Transportbataillon 170

2. 3. 1958 - 1. 3. 1983

Seine Verbundenheit mit Land und Staat dokumentiert das Bataillon äußerlich in seinem Verbandsabzeichen durch das Transportrad auf blauem Grund - der Waffenfarbe der Technischen Truppe - die Farben des Landes Nordrhein-Westfalen und durch Elemente aus dem Wappen der Stadt RHEINE - die drei Sterne.

Transportbataillon 170

Auftrag und Gliederung

Das Transportbataillon 170 wurde am 02. März 1958 als Kader- nur Bataillonsführungsgruppe, Kompaniechef (KpChef) und Kompaniefeldwebel (KpFw) - in KÖLN-LONGERICH unter der Bezeichnung Quartiermeistertransportbataillon 918 aufgestellt. Es gliederte sich in Stab, vier leichte Kompanien, eine mittlere und eine schwere Quartiermeistertransportkompanie. Am 01. November 1958 verlegte das Bataillon nach ESCHWEILER, wo die eigentliche Aufstellung erfolgte.

Am 15. März 1959 wurde der Verband in Transportbataillon 110 umbenannt. Im Zeitraum zwischen dem 01. Februar 1960 und dem 31. Dezember 1960 verlegte das Bataillon nach RHEINE-BENTLAGE und wurde umgegliedert in;

- Stabszug Transportbataillon 110,

- leichte Transportkompanie 111,
- mittlere Transportkompanie 114,
- mittlere Transportkompanie 115,
- mittlere Betriebsstofftransportkompanie 116, *wahl 2 mit 7.*
- schwere Betriebsstofftransportkompanie 117. *wahl 2 mit 7. 15.000*

Drei Jahre später erhielt das Bataillon den Namen Transportbataillon 170; es bestand aus:

- Stabs- und Versorgungskompanie
Transportbataillon 170,
- leichte Transportkompanie 171, *wahl 2 mit 7.*
- leichte Transportkompanie 172
(Standort: BREMEN-GROHN) (der Schule Technischen Truppe 2 unterstellt),
- mittlere Transportkompanie 174, *wahl 2 mit 7.*
- mittlere Transportkompanie 176,
- mittlere Betriebsstofftransportkompanie 191,
- schwere Betriebsstofftransportkompanie 195.

Am 01. Mai 1967 gliederte das Bataillon unter Einbeziehung von zwei inzwischen aufgestellten

Geräteeinheiten erneut um in:

- 1./Transportbataillon 170 - RHEINE-BENTLAGE
- 2./Transportbataillon 170 - BREMEN-GROHN, s. o.
- 3./Transportbataillon 170 - RHEINE-BENTLAGE
- 4./Transportbataillon 170 (Geräteeinheit) - LOHE
- 5./Transportbataillon 170 - RHEINE-BENTLAGE
- 6./Transportbataillon 170 - RHEINE-BENTLAGE
- 7./Transportbataillon 170 (Geräteeinheit) - LOHE

Die beiden Geräteeinheiten verlegten am 10.

April 1969 von LOHE nach PREUSSISCH-OLDENDORF und wurden am 01. April 1971 wie folgt umbenannt:

- 4./Transportbataillon 170 (Geräteeinheit) in
1./Transportbataillon 190 (Geräteeinheit),
- 7./Transportbataillon 170 (Geräteeinheit) in
3./Transportbataillon 190 (Geräteeinheit).

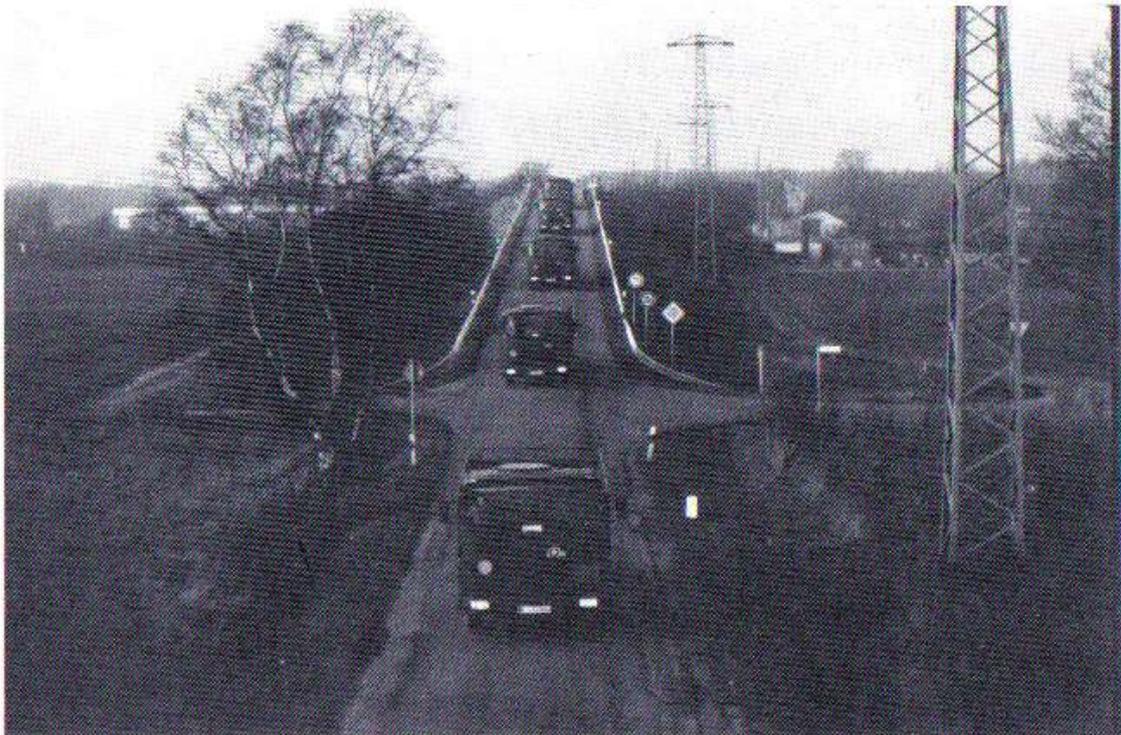
Beide Einheiten verblieben in PREUSSISCH-OLDENDORF.

Am 01. April 1971 erfolgte eine erneute Umgliederung des Bataillons wobei die 5./Transportbataillon 170 in die Kaserne GELLENDORF verlegt wurde.

Am 01. Mai 1972 wurde die 6./Transportbataillon 170 (Geräteeinheit) von BURGSTEINFURT nach RHEINE in die Damloup-Kaserne verlegt.

Durch die Auswirkungen der Umstellungen der Grundausbildungsorganisation W 15 wurde die 5./Transportbataillon 170 am 01. Juli 1974 in 2./Transportbataillon 170 umbenannt und als Einsatz-/Ausbildungskompanie mit der Ausbildung von Feldköchen beauftragt.

Am 01. Oktober 1980 verlegte die 2./Transportbataillon 170 von RHEINE-GELLENDORF nach RHEINE-BENTLAGE in die Theodor-Blank-Kaserne.



Transportgruppe auf dem Marsch.

Derzeit besteht das Transportbataillon 170 aus fünf aktiven Kompanien und einer Geräteeinheit.

Die Kompanien haben folgende Aufträge:

- 1./Transportbataillon 170
Stabs- und Versorgungskompanie. Führung und Versorgung des Bataillons.
- 2./Transportbataillon 170
Einsatz-/Ausbildungskompanie; sie bildet Nachschubsoldaten, Munitions- und Betriebsstoffwarte aus.
- 3./Transportbataillon 170
Einsatz-/Ausbildungskompanie; sie bildet Militärkraftfahrer aus.
- 4./Transportbataillon 170
Einsatzkompanie; sie führt anfallende Transporte (z. B. LOGTRANS-Routentransporte und Bedarfstransporte) im Bereich Norddeutschland durch.

- 5./Transportbataillon 170

Einsatzkompanie; ihre Aufgabenstellung gleicht der 4./Transportbataillon 170.



Fahrzeugpark einer Transportkompanie

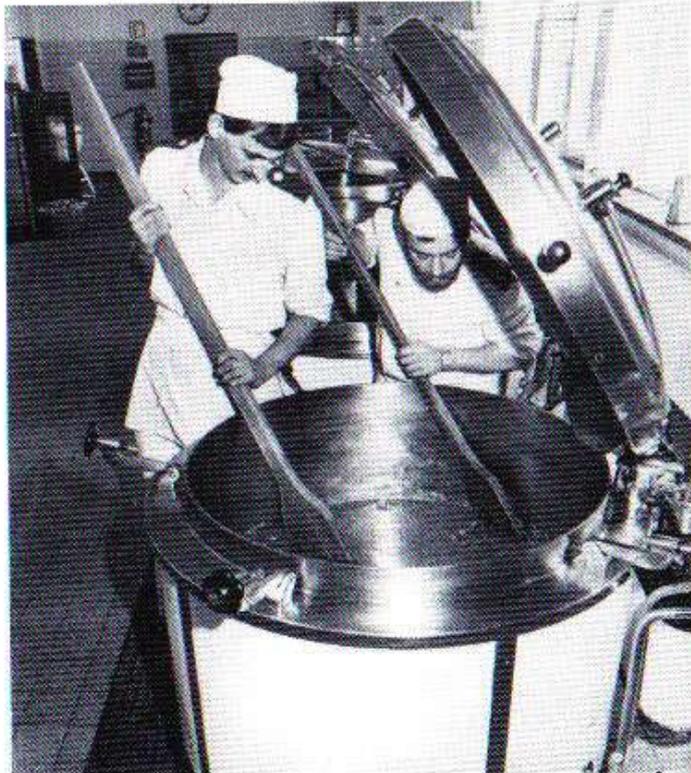
- 6. Transportbataillon 170

Geräteeinheit

- Ausbildungskompanie 17/I = ex 17/21

Dem Transportbataillon 170 ist die Nachschubausbildungskompanie 17/I unterstellt.

Diese Einheit wurde 1962 als Ausbildungskompanie 11/11 in WARENDORF aufgestellt, 1964 zunächst nach WESENDORF, ab 01. Oktober 1973 nach RHEINE-GELLENDORF verlegt, am 01. April 1974 wurde sie in Nachschubausbildungskompanie 11/11 umbenannt. Bis zum 30. September 1980 bildete die Kompanie Materialbuchhalter, Munitionswarte, Betriebsstoffwarte und Verpflegungswarte/Feldköche in je einem Zug aus. Am 01. Oktober 1980 wurde sie in Nachschubausbildungskompanie 17/I umbenannt und bildet seitdem Gerätewarte, Betriebsstoff-/Munitionswarte und Verpflegungswarte/Feldköche aus.



Ausbildung zum Feldkoch



Befüllung eines Tankkesselwagens (TKW)



*Einweisung ZgFhr an GrpFhr
TD vor der Benutzung durch Fahrer und Beifahrer*

MAN 10 t teilmilitarisiert



In den ersten beiden Jahrzehnten gehörte der Faun 908 mit 10 Tonnen Ladekapazität zu den Standardfahrzeugen der Transport- und Nachschubbataillone. In den Jahren 1977/78 wurde er durch den MAN 10 t teilmilitarisiert abgelöst.



Bis 1984 war der Tankkesselwagen 15.000 l im Einsatz, dann wurde er durch

Straßentankwagen von IVECO abgelöst.

Nachtrag:

nach 1990	<p>Da das Nachschubbataillon Sonderwaffen in Werlte zum TrsptBtl 120 umgegliedert und wie das Transportbataillon 170 der Logistikbrigade 1 unterstellt wurde, verlor das Transportbataillon aus Bentlage seine eigentliche Funktion als Transporteinheit. Es wurde noch einige Jahre als teilaktiver Verband mit einer Ausbildungskompanie und einer Schwerlasttransportkompanie erhalten und konnte in der Einsatzgliederung zum zweiten Transportbataillon der Logistikbrigade 1 aufwachsen. Im Heer für neue Aufgaben ab 1996 blieb aber nur noch die 2. Kompanie als aktive Einheit übrig, die noch mit der Ausbildung von Mob-Reservisten betraut war. Die SLT-Kp im Standort musste auch an das Transportbataillon 120 abgegeben werden (8./TrsptBtl 120 Rheine)</p>
Nach 2000	<p>Mit der Auflösung der Nachschubeinheiten im Standort Rheine schied auch das Transportbataillon 170 endgültig aus der Organisation der Bundeswehr aus. In der Gliederung der Bundeswehr wird es im Rahmen der Streitkräftebasis nur noch zwei Transportbataillone (Nr. 165 Delmenhorst, Nr 465 Ellwangen) geben. Dazu kommen die Transportkompanien der Logistikbataillone.</p> <p>In Rheine besteht der Traditionsverein Logistik, der sich um die Traditionspflege der am Standort viele Jahrzehnte präsenten "blauen" Truppenteile bemüht.</p> <p>www.traditionsverband-logistik-rheine.de</p>
Quelle	<p>25 Jahre Nachschubkommando 1, 1983</p> <p>Zusammenstellung der Kopie durch Jürgen Dreifke, Dülmen</p>